

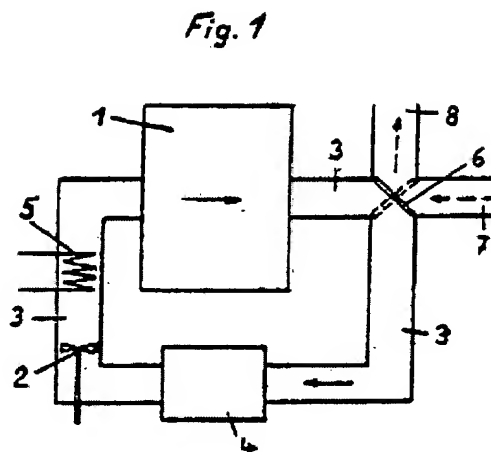
## Method and device for drying laundry

**Patent number:** DE3202586  
**Publication date:** 1983-08-04  
**Inventor:** OTT GUENTER ING GRAD (DE)  
**Applicant:** LICENTIA GMBH (DE)  
**Classification:**  
- International: **D06F58/20; D06F58/28; D06F58/20; D06F58/28; (IPC1-7): D06F58/10**  
- European: **D06F58/20; D06F58/28**  
**Application number:** DE19823202586 19820127  
**Priority number(s):** DE19823202586 19820127

Report a data error here

### Abstract of DE3202586

For energy-saving drying of laundry, the moisture-laden outgoing air leaving the laundry-receiving room (1) is guided via a heat exchanger/heat accumulator unit (4). The heat removed from the outgoing air is used in a first operating state for charging the heat accumulator, while the connected-in heating device (5) serves for heating the dry air supplied to the laundry-receiving room. If the heat accumulator is charged, the heating device is disconnected or partially switched off by the drier control and the dry air is guided via the heat accumulator for heating before admission into the laundry-receiving room. After the heat accumulator has cooled down beyond a given value, the drier control switches over again to the first mode of operation.



Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

BEST AVAILABLE COPY



DEUTSCHES  
PATENTAMT

21 Aktenzeichen: P 32 02 586.6  
22 Anmeldetag: 27. 1. 82  
43 Offenlegungstag: 4. 8. 83

DE 3202586 A 1

71 Anmelder:  
Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH, 6000 Frankfurt,  
DE

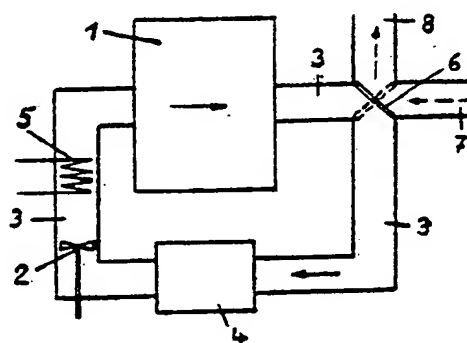
72 Erfinder:  
Ott, Günter, Ing.(grad.), 8510 Fürth, DE

Benutzungsanweisung

54 Verfahren und Vorrichtung zum Trocknen von Wäsche

Zum energiesparenden Trocknen der Wäsche wird die mit Feuchte beladene, den Wäscheaufnahme-raum (1) verlassende Abluft über eine Wärmetauscher-Wärmespeicher-Einrichtung (4) geleitet. Die der Abluft entzogene Wärme wird in einem ersten Betriebszustand zum Aufladen des Wärmespeichers genutzt, während zum Erwärmen der dem Wäscheaufnahme-raum zugeführten Trockenluft die eingeschaltete Heizung (5) dient. Ist der Wärmespeicher aufgeladen, so wird durch die Trocknersteuerung die Heizung aus- oder teilweise abgeschaltet und die Trockenluft vor dem Einlaß in den Wäscheaufnahme-raum zum Erwärmen über den Wärmespeicher geführt. Nach dem Abkühlen des Wärmespeichers über einen bestimmten Wert schaltet die Trocknersteuerung wieder auf die erste Betriebsart um. (32 02 586)

Fig. 1



L i c e n t i a  
Patent-Verwaltungs-GmbH  
Frankfurt/Main

Patentansprüche

1. Verfahren zum Trocknen von Wäsche in einem Wäschetrockner mit einem Wäscheaufnahme-raum, einem Wärmetauscher, einer Heizung und einem Gebläse, dadurch gekennzeichnet, daß in einem ersten Trocknungsabschnitt ein durch die Heizung erwärmter Trockenluftstrom in den Wäscheaufnahme-raum geleitet wird, daß die mit Feuchte beladene, den Wäscheaufnahme-raum verlassende Abluft über den Wärmetauscher geleitet und ihr Wärme und Feuchte entzogen wird, daß in einem darauffolgenden zweiten Trocknungsabschnitt die Heizung abgeschaltet oder die Heizleistung vermindert ist und der Trockenluftstrom über den Wärmetauscher geleitet sowie in diesem erwärmt wird, dann in den Wäscheaufnahme-raum strömt und von dort ins Freie entweicht, und daß der Trocknungsprozeß durch weitere taktweise nachfolgende erste und zweite Trocknungsabschnitte abläuft.

2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Wäschetrockner in den Trocknungsabschnitten mit eingeschalteter Heizung auf einem höheren Temperaturniveau arbeitet als in den Trocknungsabschnitten, in denen der Wärmetauscher zur Aufheizung des Trockenluftstromes dient,

und daß die taktweise aufeinanderfolgenden Trocknungsabschnitte feuchtigkeitsgrad- oder temperaturabhängig oder zeitlich gesteuert werden.

- 05 3. Wäschetrockner zur Durchführung des Verfahrens nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die zum Trocknen der Wäsche dienende Luft im ersten Trocknungsabschnitt in einem geschlossenen Luftführungs kanal (3) in dem die eingeschaltete Heizung (5), der nachgeordnete
- 10 Wäscheaufnahme raum (1) und der Wärmetauscher (4) angeordnet sind, durch das Gebläse (2) umwälzbar ist, daß dem Wärmetauscher (4) ein Wärmespeicher zugeordnet ist, der die bei der Kondensation der Abluft im Wärmetauscher freiwerdende Wärme aufnimmt, und daß durch einen die Trockenluft- und/
- 15 oder Ablufttemperatur oder einen den Feuchtigkeitsgrad der Wäsche messenden Fühler die Heizung abschaltbar oder ihre Heizleistung reduzierbar und eine Luftklappe (6) im Luftführungs kanal verstellbar ist, die einen im Luftführungs kanal vor dem Wärmespeicher befindlichen Frischlufteinlaß (7)
- 20 öffnet und die aus dem Wäscheaufnahme raum austretende feuchte Abluft über einen Auslaß (8) ins Freie leitet (Figur 1).

- 25 4. Wäschetrockner zur Durchführung des Verfahrens nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die zum Trocknen der Wäsche dienende Luft im ersten Trocknungsabschnitt über einen Frischlufteinlaß (7) in einen Luftführungs kanal (3) eintritt, über das Gebläse (2) und die eingeschaltete Heizung (5) den Wäscheaufnahme raum (1)
- 30 passiert und nach einem von einem Wärmespeicher gebildeten Wärmeaustauscher (4) durch einen Auslaß (8) ins Freie austritt und daß durch einen die Trockenluft- und/oder Ablufttemperatur oder einen den Feuchtigkeitsgrad der Wäsche

EBHZ-81/36

- 3 -

25.01.1982  
Ul/ub

oder die Speichertemperatur messenden Fühler die Heizung abschaltbar und die Förderrichtung des Gebläses umschaltbar ist und der Trockenprozeß im folgenden Trocknungsabschnitt mit entgegengesetzter Luftströmung abläuft (Figur 2).

05

5. Wäschetrockner zur Durchführung des Verfahrens nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß in einem geschlossenen Luftführungs kanal (3) hintereinander das Gebläse (2), die Heizung (5), der Wäscheaufnahme raum (1) und eine aus einem Kondensator (9) sowie einem Wärmespeicher (4) bestehende Wärmeaustauscher- Einrichtung angeordnet sind, daß im ersten Trocknungsabschnitt bei eingeschalteter Heizung der Kondensator aus dem Luftführungs kanal ausblendbar und die Kühlmediumszufuhr (10) zum Kondensator absperrbar ist, und daß zeitabhängig oder durch einen die Trockenluft- und/oder Ablufttemperatur, einen den Feuchtigkeitsgrad der Wäsche oder einen die Wärmespeichertemperatur messenden Fühler die Heizung abschaltbar oder ihre Heizleistung reduzierbar und die zum Trocknen der Wäsche dienende Luft im Wärmespeicher aufheizbar und im wirksamen Kondensator entfeuchtbar ist (Figur 3).

6. Wäschetrockner nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Wärmeaustauscher- Einrichtung aus einem wassergekühlten Kondensator mit einem Kondensatauffangbehälter besteht, dessen aus Kühlwasser und Kondensat bestehende, über den Kondensator umwälzbare Wasserfüllung das Wärmespeichermedium bildet, und daß die vom Abluftstrom beaufschlagte Kondensatoroberfläche wasserabweisend ausgebildet ist.

L i c e n t i a  
Patent-Verwaltungs-GmbH  
Frankfurt/Main

Verfahren und Vorrichtung zum Trocknen von  
Wäsche

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Trocknen von Wäsche in einem Wäschetrockner mit einem Wäscheaufnahme-raum, einem Wärmetauscher, einer Heizung und einem Gebläse sowie eine Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens.

05

Aus der DE-OS 2914859 ist ein luftgekühlter Kondensations-trockner bekannt, der zum energiesparenden Betrieb so ausgebildet ist, daß im Trockenluftstrom vor dem luftgekühlten Wärmeaustauscher eine weitere Wärmeaustauschereinrichtung  
10 angeordnet ist, die vom Trockenluftstrom nach dem luftge-  
kühlten Wärmeaustauscher beaufschlagbar ist. Damit soll er-  
reicht werden, daß an dem, dem luftgekühlten Wärmeaustauscher  
vorgeschaalteten Wärmeaustauscher bereits eine Vorkondensa-  
tion des feuchtigkeitsbeladenen warmen Trockenluftstromes  
15 stattfindet und die dabei freiwerdende Latentwärme dem ent-  
feuchteten, abgekühlten Trockenluftstrom vor der Heizung  
wieder zugeführt wird. Die mit dem bekannten Wäschetrockner  
erzielbaren Energieeinsparnisse sind relativ gering und be-  
laufen sich auf etwa 10 %.

20

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, ein Verfahren und

./.

EBHZ-81/36

- 5 -

25.01.1982  
Ul/ub

eine Vorrichtung zu dessen Durchführung anzugeben, die eine weit höhere Energieersparnis ermöglichen.

Die erfindungsgemäßen Lösungen dieser Aufgabe sind in den 05 Patentansprüchen 1 bis 6 angegeben.

Der erfindungsgemäße Wäschetrockner ist mit einer Wärmeaustauscher-Einrichtung versehen, die neben dem Wärmeaustausch die Eigenschaft zur Wärmespeicherung besitzt.

10

Während eines ersten Betriebszustandes wird dabei der Wäschetrockner in der Weise betrieben, daß die feuchte Abluft über den Wärmetauscher geleitet wird. Dabei findet zumindest eine teilweise Kondensation statt und gleichzeitig 15 wird das Wärmespeichermedium aufgeheizt. Nach dem Umschalten der Trocknersteuerung in einen zweiten Betriebszustand wird die Heizung abgeschaltet oder die Heizleistung reduziert und die zum Trocknen der Wäsche dienende Luft wird zum Erwärmen über das Wärmespeichermedium geführt. Die Trocknungs- 20 luft nimmt Wärmeenergie vom Wärmespeichermedium auf und führt sie der im Wäscheaufnahme-raum befindlichen Wäsche zu. Hat sich das Wärmespeichermittel weitgehend abgekühlt, so wird über die Trocknersteuerung der Wäschetrockner wiederum in den erstbeschriebenen Betriebszustand umgeschaltet, wobei 25 der Wäschetrockner im Betrieb mit voller Heizleistung auf einem höheren Temperaturniveau arbeitet als im Betrieb bei abgeschalteter Heizung oder verminderter Heizleistung.

Die Erfindung wird im folgenden anhand von Ausführungsbeispielen 30 näher beschrieben. Es zeigt:

Fig. 1 einen schematisch ohne äußeres Gehäuse gezeichneten Wäschetrockner nach der Erfindung, der sowohl mit geschlossener als auch geöffneter Luftführung betreibbar ist,

35

./.

Fig. 2 einen erfindungsgemäßen Ablufttrockner,  
Fig. 3 einen erfindungsgemäßen, wassergekühlten  
Kondensationstrockner.

- 05 Figur 1 zeigt schematisch einen Wäschetrockner, der mit geschlossenem Trockenluftkreislauf oder als Ablufttrockner arbeitet. Nicht dargestellt ist das Trocknergehäuse. Die den Wäscheaufnahme-raum 1 bildende Trommel wird mit einem Trockenluftstrom in der gezeichneten Pfeilrichtung be-  
10 schickt. Die den Wäscheaufnahme-raum 1 verlassende feuchte Abluft strömt in einen Luftführungs-kanal 3 vorbei an einer Luftklappe 6 (Vierwegeventil) in eine Wärmespeicher- Ein- richtung 4. In diesem Wärmespeicher 4 gibt die feuchte Ab- luft Wärme, insbesondere ihre Kondensationswärme, an ein  
15 Speichermedium des Wärmespeichers ab. Das dabei anfallende Kondensat kann in einem nicht gezeichneten Kondensatauf- fangbehälter gesammelt werden.

Zur Luftförderung dient ein Gebläse 2, das in der Luft-  
20 strömung dem Wärmespeicher 4 nachgeordnet im Luftführungs- kanal 3 vorgesehen ist. Vor dem Wiedereintritt der Trock- nungsluft in den Wäscheaufnahme-raum 1 wird der Luftstrom durch eine eingeschaltete Heizung 5 erwärmt. Infolge der Wärmespeicherung im Wärmespeicher 4 wird während dieses  
25 ersten Trocknungsabschnittes die Temperatur im Luftkreis- lauf ansteigen. Wird eine bestimmte kritische Temperatur erreicht, die vor allem durch die maximal der Wäsche zu- mutbare Temperatur vorgegeben ist, so wird über die Trocknersteuerung die Luftklappe 6 bzw. das Vierwegeventil  
30 von der ausgezogen gezeichneten in die gestrichelt gezeich- nete Lage gebracht und gleichzeitig die Heizung 5 abge- schaltet oder ihre Heizleistung reduziert. In diesem fol- genden zweiten Trocknungsabschnitt, bei dem der Wäschetrock- ner als Ablufttrockner arbeitet, wird die zum Trocknen der



EBHZ-81/36

- 7 -

25.01.1982  
Ul/ub

Wäsche benötigte Luft über eine Ansaugöffnung 7 angesaugt, dem Wärmespeicher 4 zugeführt, dort erwärmt und über das Gebläse 2 in den Wäscheaufnahme-raum gedrückt. Die feuchte Abluft verläßt den Wäscheaufnahme-raum 1 und entweicht über  
05 eine Auslaßöffnung 8 aus dem Wäschetrockner. Ist die Speicherkapazität des Wärmespeichers 4 verbraucht, so wird der Betrieb des Wäschetrockners durch die Trocknersteuerung durch Einschalten der Heizung 5 auf volle Heizleistung und durch Schließen der Luftklappe 6 wieder in die andere Be-  
10 triebsart geschaltet. Die Trocknersteuerung ist durch nicht gezeichnete Fühler, die die Trockenluft- oder Ablufttemperatur oder die Temperatur des Wärmespeichermediums messen, betätigbar. In einfacher Ausführung ist die Umschaltung des Wäschetrockners auf die eine oder die andere Betriebs-  
15 art auch zeitlich steuerbar.

Bei der in Figur 2 dargestellten Ausführung eines erfindungsgemäßen Ablufttrockners mit einem Wärmespeicher 4 wird im ersten Trocknungsabschnitt die zum Trocknen der  
20 Wäsche dienende Luft von einem Gebläse 2 über eine Ansaugöffnung 7 angesaugt und durch die eingeschaltete Heizung 5 erwärmt dem Wäscheaufnahme-raum 1 zugeführt. Die den Wäscheaufnahme-raum 1 verlassende feuchte Abluft gelangt über den Luftführungs-kanal 3 zum Wärmespeicher 4. Nach der Abgabe  
25 ihrer Wärme im Wärmespeicher 4 tritt die dabei gleichzeitig entfeuchtete Abluft über den Auslaß 8 ins Freie. In diesem ersten Trocknungsabschnitt wird der Wärmespeicher 4 aufgeladen. Zur Rückführung der im Wärmespeicher 4 gespeicherten Energie wird im darauffolgenden zweiten Trock-  
30 nungsabschnitt durch Drehrichtungsumschaltung des Gebläses 2 die Luftströmung nunmehr derart umgekehrt, daß Frischluft über die Öffnung 8 angesaugt, zur Erwärmung durch die Wärmespeicher 4 geschickt und über den Luftführungs-kanal 3 in den Wäscheaufnahme-raum 1 geleitet wird. Bei abgeschalteter  
35 Heizung 5 saugt das Gebläse 2 die feuchte Abluft aus dem

./.

Nach dem in Figur 3 schematisch dargestellten Aufbau eines erfindungsgemäßen Kondensationstrockners durchströmt die Trockenluft den Wäscheaufnahme-raum 1 und ist in einem Luftführungskanal 3 in der gezeichneten Pfeilrichtung geführt. In einem ersten Trocknungsabschnitt - Betriebszustand "Speicher aufladen" - ist der Kondensator 9 außer Betrieb. Die Außerbetriebnahme des Kondensators wird dadurch bewirkt, daß entweder das Kühlmedium abgeschaltet wird oder daß der Kondensator durch einen nicht dargestellten Bypass umgangen wird. Anschließend tritt die Luft in den Wärmespeicher 4 ein, wo die Wärme und insbesondere die Kondensationswärme der Abluft zum Aufladen des Wärmespeichermediums herangezogen wird. Für die Luftströmung ist wiederum das Gebläse 2 vorgesehen und zur Erwärmung der wieder dem Wäscheaufnahme-raum zuzuführenden Trockenluft dient die Heizung 5. Im nach dem ersten Trocknungsabschnitt folgenden Betriebszustand "Speicher entladen" wird der Kondensator 9 in Betrieb genommen und die Heizung 5 abgeschaltet. In diesem Betriebszustand erfolgt das Abkühlen der Luft über den Kondensator und das Aufheizen der Luft über den Wärmespeicher 4. Der Kondensator 9 besitzt einen Kühlwasserzulauf 10 und einen Kühlwasserablauf 11.

Der Wärmespeicher 4 kann als herkömmlicher Kondensator aufgebaut sein. Als Wärmespeichermedium wird vorzugsweise Wasser verwendet. Die Wasserfüllung kann in einfacher Weise durch das anfallende Kondensat gebildet und Leckwasserverluste können durch das Kondensat laufend ergänzt werden. Die Steuerung des Wäschetrockners von einem Betriebszustand in den anderen kann entweder zeitlich erfolgen oder aber durch Abfühlen von Temperaturen im Trockenluftkreislauf und/oder auch im Wärmespeicher. Vor

./.

EBHZ-81/36

- 9 -

25.01.1982  
Ul/ub

- jedem Übergang vom Betriebszustand "Speicher aufladen" in den Betriebszustand "Speicher entladen" kann das am Speicher anhaftende Kondensat eine Wirkungsgradverschlechterung bewirken. Deshalb ist einerseits der Speicher in dem von der
- 05 Trockenluft beaufschlagten Bereich mit einer gut wasserabweisenden Oberfläche versehen. Das Umschalten von einem in den anderen Betriebszustand sollte andererseits nicht zu häufig stattfinden und deshalb erst nach Vorliegen einer Temperaturdifferenz von ca. 20<sup>0</sup> C im Wärmespeicher die Um-
- 10 steuerung eingeleitet werden.

Fig. 1

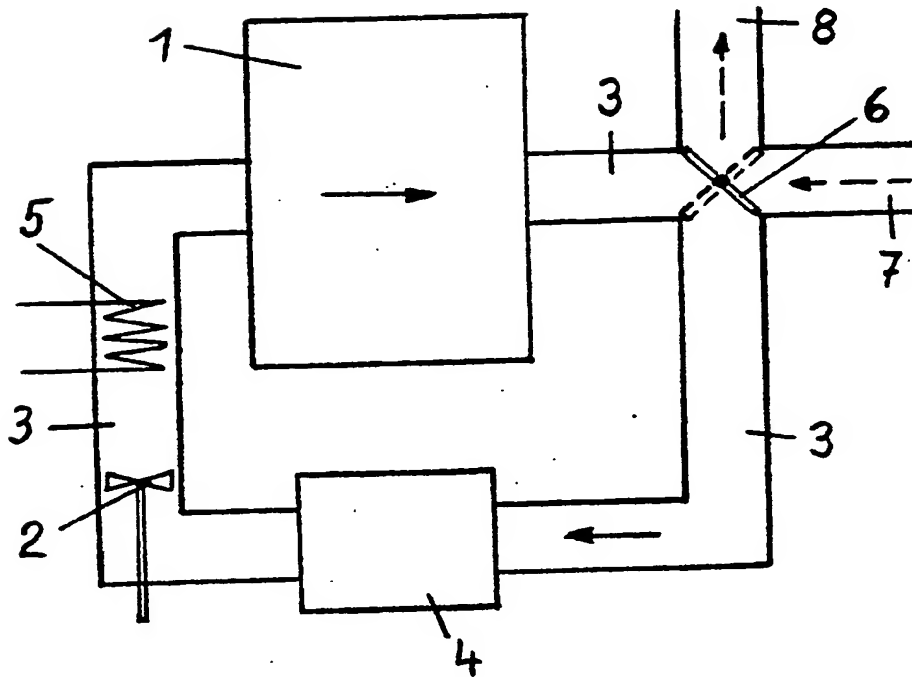


Fig. 2

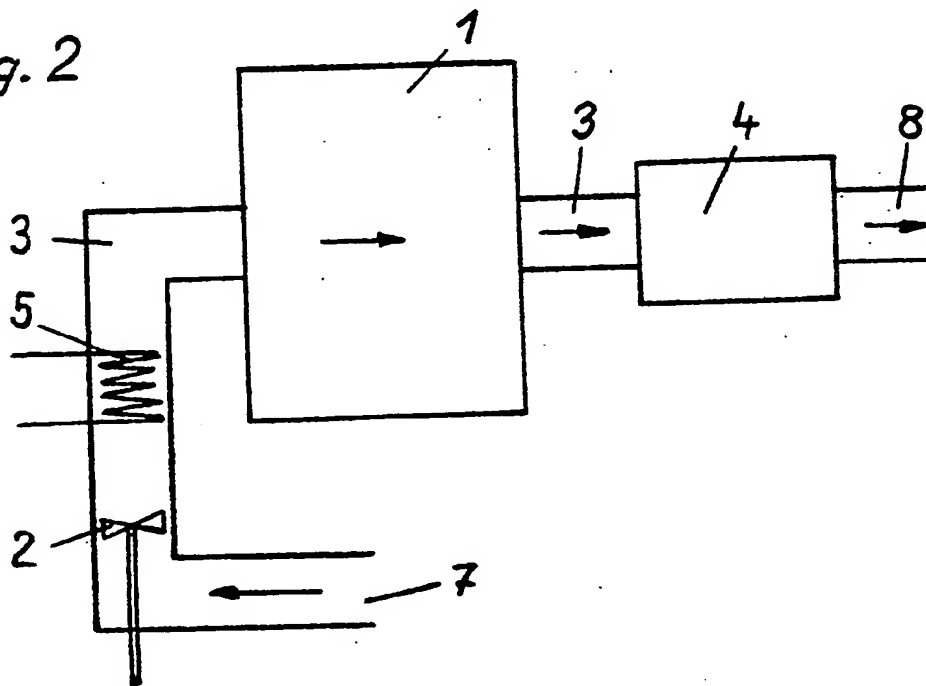
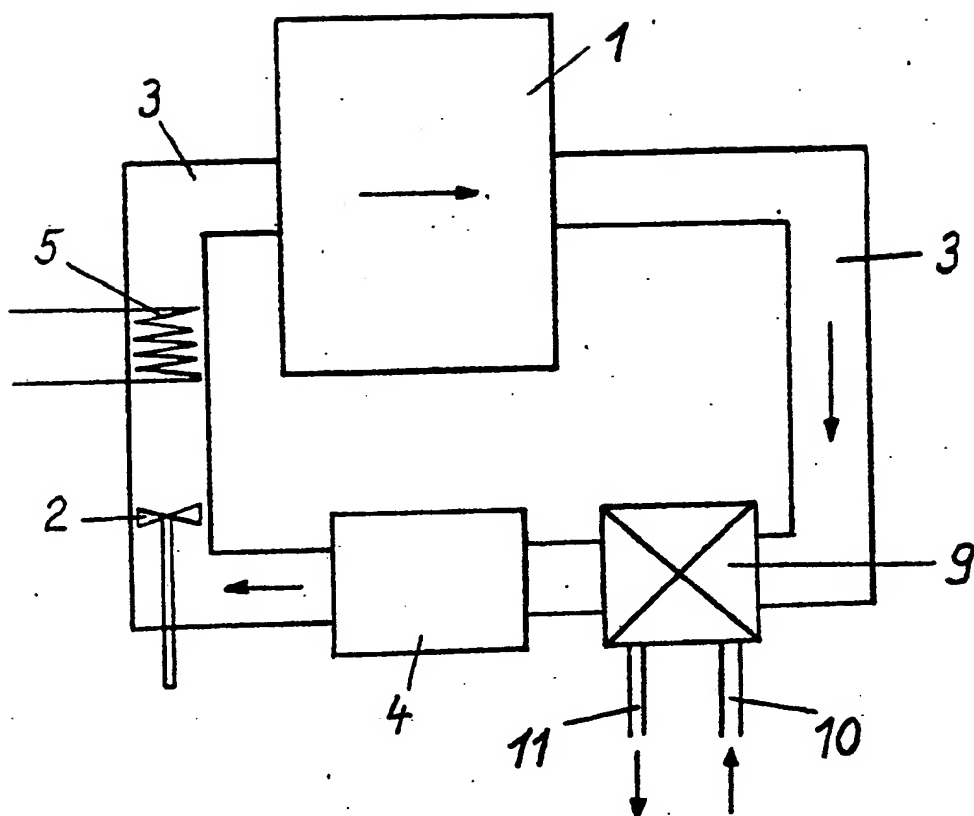


Fig. 3



BEST AVAILABLE COPY

EBHZ-81/36

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☒ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**